

Einnahmen, was natürlich ein merkwürdiger Vorgang ist und zu Schwierigkeiten auch für diese Genossen führte.

Dennoch muß ich sagen, kann ich ihnen den Vorwurf nicht ersparen, sie haben das ja gewußt, welche Mängel es hat, worin auch die Befugnismängel bestehen, und hätten sich schon an uns deshalb wenden müssen, finde ich, wobei es sich nachher leichter sagen läßt als vorher tun. Das gebe ich gerne zu. Aber wer in hohe Funktionen gewählt wird, hat eben auch besonders hohe Verantwortung. *(Beifall)*

Eine nächste Schwierigkeit besteht in einer Verflechtung staatlicher Bereiche mit Parteibereichen, die meines Erachtens unbedingt aufzulösen ist bzw. rechtlich geklärt werden muß, weil ansonsten Ordnung in diesen ganzen Bereich nicht hineinzubekommen ist. Besonders negativ wirkten sich die fast unbegrenzten Vollmachten von Erich Honecker und vor allem auch des früheren Leiters der Abteilung Finanzen aus, der praktisch allein über Konten und viele andere Bereiche mit alleiniger Unterschrift Verfügungsbefugt war und für den es auch noch eine Weisung gab, Belege in bestimmten Bereichen sofort anschließend zu vernichten, zumindest beruft er sich darauf, ich muß das mal so sagen, weil der, auf den er sich beruft, gegenwärtig nicht befragt werden kann.⁸⁸

Also ich nenne keine Zahlen, weil ich sie erstens gar nicht kenne. Ich war ja nicht die Finanzrevision. Das muß in der Rechenschaftslegung natürlich die Aufgabe der Zentralen Revisionskommission sein. Ich bin nicht bereit, diesen Rechenschaftsbericht hier sozusagen zu übernehmen. Ich wüßte auch wirklich nicht, weshalb. *(Beifall)*

Und da wir ja diese Rechenschaftsberichte auf dem außerordentlichen Parteitag noch bekommen werden, denn ich gehe davon aus, daß wir es so beschließen, daß wir das fortsetzen, daraus werden wir ja niemanden entlassen. *(Beifall)* will ich mich dazu jetzt nicht weiter äußern.

Ich will aber noch sagen, daß es natürlich auch historisch gerechtfertigte Leistungen unserer Partei gibt, Leistungen der Solidarität, die wir selber zwischen 1943 und 1945 erfahren haben, und über die ich hier wegen der damit verbundenen Gefährdung von Parteien in anderen Ländern, in ganz weit entfernten Ländern zum Teil, kein Wort sagen werde. *(Beifall)*

Dafür bitte ich einfach um Verständnis. Oder es wird unmöglich, und das finde ich nicht gerecht; denn uns geht es nun im Augenblick wirklich nicht gut, aber immer noch besser als anderen Parteien auf dieser Welt.

Wir haben uns in erster Linie natürlich mit der Frage der Verletzung des Parteistatuts beschäftigt. Es gibt aber noch die Zentrale Parteikontrollkommission. Sie ist auch nicht zurückgetreten und nicht abberufen worden, obwohl der Vorsitzende das im ZK beantragt hat.⁸⁹ Ich habe die Genossen gebeten, die Fragen

88 Gemeint ist der seit 1982 amtierende Leiter der ZK-Abteilung Finanzverwaltung und Parteibetriebe, Karl-Heinz Wildenhain (geb. 1927).

89 Vgl. das Protokoll der 12. ZK-Tagung vom 3. Dezember 1989 in: Hans-Hermann Hertle/Gerd-Rüdiger Stephan (Hrsg.): Das Ende der SED. Die letzten Tage des Zentralkomitees. Berlin 1997, S.461 ff; hier S. 479 f.